

Die schönsten Touren

Verlängertes Wochenende in München

Hofgarten › Marienplatz › Viktualienmarkt › St.-Jakobsplatz › Englischer Garten › Nymphenburg › Maximilianstraße › BMW-Welt › Olympiapark › Pinakothek der Moderne › Gärtnerplatz

Dauer:

Reine Gehzeit ca. 3 Std., verteilt auf zwei halbe Tage.

Verkehrsmittel:

1. Tag: Ausgangs- und Endpunkt **U/S** Marienplatz; für den Englischen Garten Ausgangs-/Endpunkt **S** Isartor, von dort mit der Tram-Linie 17 zur Haltestelle Paradiesstraße (Chinesischer Turm); 2. Tag: Ausgangspunkt Hauptbahnhof, dann mit der Tram 17 zum Schloss Nymphenburg oder mit **S** 1–8 bis Laim, Endpunkt **U/S** Marienplatz; 3. Tag: Ausgangs- und Endpunkt **U/S** Marienplatz.

Praktische Hinweise:

In der Altstadt sind alle Sehenswürdigkeiten zu Fuß erreichbar; zum Englischen Garten verkehren Rikschas. Theater-/Opernkarten mind. 1 Woche im Voraus buchen (www.muenchenticket.de)!

Erster Tag – München Royal und Münchner Lebensgefühl: Zur Einstimmung auf München genießen Sie das italienisch angehauchte Flair auf der Sonnenterrasse des Tambosi am ***Hofgarten** › S. 79 oder Sie kehren in eines der vielen Cafés zwischen **Marienplatz** › S. 60 und ***Residenz** › S. 79 ein. Zum Kaufrausch verführen die paradiesischen Shoppingmöglichkeiten in der Altstadt. Besonders stilvoll lässt sich einkaufen in den modernen **Fünf Höfen** › S. 75 zelebrieren. Quirlig und münchenerisch geht es rund um den **Viktualienmarkt** › S. 70 zu, wo ein Biergarten, zahlreiche Imbissstände, Restaurants und Gastwirtschaften Sie mittags mit bayerischer, asiatischer oder italienischer Küche verwöhnen. Besuchen Sie das nahe **Jüdische Zentrum** › S. 69 am St.-Jakobs-Platz, ein lebendiger Ort der Begegnung und ein gelungenes Beispiel moderner Architektur. Das benachbarte **Stadtmuseum** › S. 68 zeigt in seiner neuen Ausstellung, was »typisch München« ist. Oder Sie

entdecken es selbst, z.B. im ****Englischen Garten** > S. 101, in dem man genussvoll Münchner Lebensart nachvollziehen kann.

Zweiter Tag – Schloss Nymphenburg und die Maximilianstraße: Im Westen der Stadt erwartet Sie die ehemalige Sommerresidenz der Wittelsbacher, das barocke ****Schloss Nymphenburg** > S. 119 mit viel Wasser, Grün und Gärten. Legen Sie eine Mittagspause im Café im Palmenhaus ein. Abends lockt ein Besuch von Münchens schönstem Kulturboulevard, der **Maximilianstraße** > S. 82: Je nachdem, ob Ihnen der Sinn nach Varieté, Oper oder Theater steht, besuchen Sie eine Dinner-Vorstellung im **GOP** > S. 37, eine Oper im **Bayerischen Nationaltheater** > S. 35 oder Junges Theater in den **Kammerspielen** > S. 36.

Dritter Tag – Das moderne Gesicht der Stadt und das kultige Gärtnerplatzviertel: Dieser Tag steht im Zeichen der Moderne. Auto- und Designfans können die **BMW-Welt** > S. 125 und das **BMW-Museum** am nördlichen Mittleren Ring gegenüber des ***Olympiaparks** > S. 124 besuchen. Kunstinteressierte lassen sich das in der Maxvorstadt gelegene Kunstareal nicht entgehen. Die ****Pinakothek der Moderne** > S. 110 ist eines der größten und bedeutendsten Museen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Für den Abend bietet sich eine Entdeckungstour durch das **Gärtnerplatzviertel** > S. 89 mit angesagten Bars, Restaurants und Clubs an.

Villentour durch Bogenhausen

Maximilianeum > **Maria-Theresia-Straße** > **Villa Stuck** > **Hildebrandhaus** > **Alte Pfarrkirche St. Georg**

Dauer:

Reine Gehzeit 2 Std.

Verkehrsmittel:

Ausgangspunkt **🚶** Hauptbahnhof oder Karlsplatz, von dort Tram 19 bis Maximilianeum; Endpunkt **🚶** Karlsplatz/Hauptbahnhof, erreichbar mit der Tram 17 von Haltestelle Mauerkircherstraße.

Diese Tour führt zu Künstlern und ihren Villen am Isarhochufer. Ein weitläufiger Park, der sich bis zur Isar hinunter erstreckt, ist der Ausgangspunkt. Die Tram bringt Sie direkt zum **Maximilianeum** > S. 95. Hier, am Rand der Maximilians-Anlagen, beginnt auch die **Maria-Theresia-Straße**, eine alte Bogenhausener Villenstraße an der Grenze zu Haidhausen. Erste Station ist die **Villa Stuck** > S. 100 in der **Prinzregentenstraße** > S. 97 mit Künstlergarten, Jugendstilmuseum und einem Café. Nach Überquerung des Europaplatzes ist die nächste Station er-

reicht: das **Hildebrandhaus**, ehemals Wohnung und Atelier eines Bildhauers, heute Sitz der Monacensia > S. 100. Tauchen Sie wieder in den Park ein und folgen dem Wilhelm-Hausenstein-Weg zur **Alten Pfarrkirche St. Georg**, auf deren idyllischem Friedhof viele Prominente aus Münchens Kunst-, Musik- und Literaturleben ihre letzte Ruhe gefunden haben. Am Fuße des Hangs, an der Montgelasstraße, hält die Tram der Linie 17, die Sie über die Tivolibrücke über die Isar und dann am ****Englischen Garten** > S. 101 entlang zurück in die Innenstadt bringt.

Touren und Ausflüge

Touren in der Stadt	Stadtviertel	Dauer	Seite
Durch die Fußgängerzone	Altstadt	2–3 Std.	60
Rund um den Viktualienmarkt	Altstadt	2–3 Std.	66
Zwischen Theatinerstraße und Hofbräuhaus	Altstadt	3–5 Std.	75
Gärtnerplatz- und Glockenbachviertel	Isarvorstadt und Lehel	2 Std. bis halber Tag	89
Von der Isar zum Englischen Garten	Isarvorstadt und Lehel	halber Tag	92
Königsplatz und Kunstareal	Schwabing und Maxvorstadt	halber Tag	105
Von der Münchner Freiheit zur Universität	Schwabing und Maxvorstadt	halber Tag	111
Schloss und Park Nymphenburg	Schlösser, Parks und Gärten	halber bis ganzer Tag	118
Schloss Blutenburg	Schlösser, Parks und Gärten	3–4 Std.	122
Olympiapark und BMW	Schlösser, Parks und Gärten	halber bis ganzer Tag	124
Ausflüge	Lage	Dauer	Seite
Radtour entlang der Isar	Thalkirchen und Großhesselohe	ganzer Tag	128
Schleißheim – Schlösser und Flugwerft	ca. 16 km nördlich	halber Tag	130
Dachau	ca. 20 km nordwestlich	halber Tag	132
Tour ins Grüne – Ein Tag am Starnberger See	ca. 25 km südwestlich	ganzer Tag	134

Zwischen Theatinerstraße und Hofbräuhaus

– 3 – Fünf Höfe > *Theatinerkirche > *Odeonsplatz > *Hofgarten > *Residenz > *Max-Joseph-Platz > Maximilianstraße > Am Platzl > *Alter Hof > Marienplatz

Dauer: 3 bis 5 Std.

Praktische Hinweise: Diese Tour ist auch für Regentage geeignet, da hier sehr viele Museen und überdachte Einkaufspassagen liegen – aber natürlich macht nicht nur der Hofgarten bei schönem Wetter mehr Laune. Ausgangspunkt sind die Fünf Höfe, Endpunkt der Marienplatz .

Auf dieser Tour lässt sich das königliche München entdecken – ob beim Einkaufen, Bummeln oder Besichtigen.

5 Fünf Höfe

In den Fünf Höfen (zwischen Kardinal-Faulhaber-Str., Salvator-, Theatiner- und Maffei-str.) der Schweizer Architekten Herzog & de Meuron hat alles Stil und Klasse. Für Architekturfreaks ist es spannend zu sehen, wie sich alte Palais und moderne Bauelemente zu einem stimmigen Ensemble fügen; jede der künstlerisch gestalteten Passagen hat ihren eigenen Charakter. Die tunnelartige Prannerpassage ist mit Spiegelglaspailletten besetzt, wäh-

rend in der lichten Salvatorpassage – dem Herzstück der Anlage – die hängenden Gärten von Tita Giese einen Blickfang bilden; der isländische Künstler Olafur Eliasson hat die riesige Kugel aus Edelstahlbändern im Viscardi Hof gestaltet. Wer edel essen möchte, findet einen reich gedeckten Tisch: das Gourmetrestaurant **Ederer** (Tel. 24 23 13 10, www.restaurant-ederer.de, So/Fei geschl., ●●●) oder der thailändische Edelmess **Kaimug** (> S. 27); dazu zahlreiche Cafés und Bars, wie **Schumanns Tagesbar** oder die Cocktailbar **Barista**, die zu einem Espresso zwischendurch einladen. Über 50 exklusive Läden verführen zum Shoppen: darunter **Emporio Armani** (puristisch und edel), **Mohrman Basics** (Desous), **Napapijri** (Freizeit- und Sportswear), **Oska** (Kleidung mit zeitlos klaren Formen) oder **Geträumte Taten** (außergewöhnlicher Schmuck, Uhren, Papier und Accessoires). Kunstfreunde treffen sich in der populären **Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung** (tgl. 10–20 Uhr, Mo halber Eintritt; www.hypo-kunsthalle.de).

Erzbischöfliches Palais

Im einzigen erhaltenen Rokoko-Stadtpalais (Kardinal-Faulhaber-Str. 7) von François de Cuvilliers residiert heute der Erzbischof von München und Freising. Pikanterweise verunziert ein so genannter Bastardbalken das Wittelsbacher Familienwappen an der Fassade: Kurfürst Albrecht gab das noble



Einkaufspassagen wie die Fünf Höfe setzen Akzente in der Innenstadt

Haus nämlich für den Spross seiner Liaison mit einer Hofdame und für dessen Frau, die eine Tochter des Erzbischofs von Köln war, in Auftrag. Auf die fromme Bestimmung des Hauses spielt dagegen die anmutige Mariendarstellung über dem Portal an. Hier wohnte und arbeitete Papst Benedikt XVI., geboren als Joseph Ratzinger, während seiner Amtszeit als Münchner Erzbischof.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur raffinierten und beschwingten Eleganz dieses Rokoko-Palais prunkt der pompöse **Bankpalast** (Haus Nr. 10) der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank. In jenem neobarocken Stil errichtet, der für die Gründerzeit typisch war, drückt die aufwändige Fassade das Selbstbewusstsein einer Zeit aus, die weniger von kulturellen Höhepunkten als von Firmengründungen und technischen Neuerungen geprägt war.

Literaturhaus 25

Nicht weit von der Kardinal-Faulhaber-Straße treffen sich am Salvatorplatz die literarisch Interessierten im Literaturhaus (www.literaturhaus-muenchen.de) zu Ausstellungen und Lesungen oder in der **Brasserie Oskar Maria** (Salvatorplatz 1, www.oskarmaria.com, ●●). Hier finden Sie ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken – und Lesestoff inmitten des Oskar-Maria-Graf-Denkmal der amerikanischen Künstlerin Jenny Holzer.

*Theatinerkirche 26

Der sonnige Süden rückt ein Stück näher mit dem hoch aufragenden ockergelben Kuppelbau der barocken Theatinerkirche St. Kajetan und ihren bizarr-barocken Volutentürmen, wie man sie bis dato nur in Venedig oder Rom gesehen hatte. Kein Wunder, schließlich war die Initiatorin die-

ses Baus eine Italienerin, die Prinzessin Henriette Adelaide von Savoyen. Der bayerische Kurfürst Ferdinand Maria hatte sie 1651 als seine Frau nach München geholt. Als die flehentlichen Bitten des adeligen Paares bei ihrem Schutzpatron endlich auf Gehör stießen und der lang ersehnte Erbprinz Max Emanuel das Licht der Welt erblickte, löste die überglückliche Mutter ihr Versprechen ein, den Theatinern eine Ordenskirche in München zu stiften; 1663 erfolgte die Grundsteinlegung.

So heiter die Kirche von außen wirkt, so sehr lässt ihre Vornehmheit innen frösteln. Ihrem Status als Hofkirche angemessen, ist sie in festlich kühl-weißes Dämmerlicht getaucht. Das majestätisch-schwere Stuckdekor spricht die Sprache des römischen Hochbarocks. In der **Fürstengruft** ruhen Mitglieder des Hauses Wittelsbach, u.a. das Stifterpaar Henriette Adelaide und Ferdinand Maria sowie beider Sohn Max Emanuel.

Restaurant

Im Brunnenhof des einstigen Theatinerklosters lässt es sich im Sommer im **Café Arzmilller** (●●) wie in einer Oase sitzen. Das **Tambosi** (➤ S. 79) am Odeonsplatz lockt mit ruhigem Hofgarten.

Feldherrnhalle 27

Vom Städtebaulichen her gesehen bildet die dreibogige Halle am ***Odeonsplatz** den Blickfang der Ludwigstraße und deren feierlichen Abschluss. Vom Künstlerischen her ist sie italienischer Import, der Loggia dei Lanzi in

München für Literatur-Fans

- Zu ausgewählten Autoren wie Thomas Mann, Lion Feuchtwanger, Oskar Maria Graf oder Lena Christ bietet Stattreisen München **Stadtrundgänge** an ➤ S. 139.
- Im **Münchner Stadtmuseum** ist den Münchner Dichtern der 1920er-Jahre der **Feuchtwanger Saal** gewidmet ➤ S. 68.
- Beliebter Treffpunkt der Münchner Literaturszene und literarisches Gedächtnis der Stadt ist die **Mona-censia-Bibliothek** im Hildebrandhaus ➤ S. 100. Sie sammelt alle Veröffentlichungen zum Thema München sowie von Münchner Autoren. Die Benutzung der Bibliothek ist kostenlos. Schönes Ambiente einer Künstlervilla des 19. Jhs., mit Lesegarten bei gutem Wetter.
- Die rekonstruierte **Thomas Mann-Villa** lässt sich von außen besichtigen (Thomas-Mann-Allee 10, Haltestelle Max-Joseph-Brücke der Tram-Linie 17). Der Neubau stimmt nicht exakt mit dem Original überein, das im Krieg zerstört wurde. Dennoch bekommt man eine Vorstellung von dem schön gelegenen Wohnsitz und seiner Umgebung. Der Autor lebte hier von 1914 bis zu seiner Emigration 1933.
- Bei **Poetry Slams** in der urigen Kneipe **Substanz** ➤ S. 39 liefern sich Nachwuchspoeten und die Arrivierten der deutschen und internationalen Szene Wortgefechte. Auch auf der Bühne der **Schauburg im Theater der Jugend** ➤ S. 19 finden Poetry Slams statt.